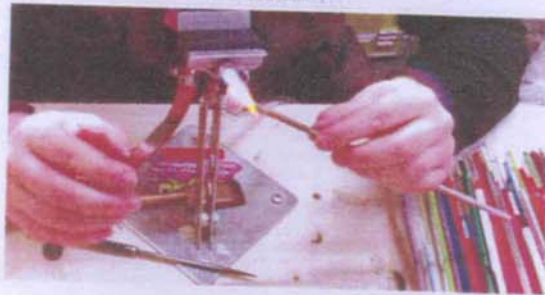




Glatzer Patchwork am Eisenhammer



Stäkung



im Vorführstapel



Der Werk wird nochmal mit einem Fingerring



Nach dem Eisen wird mit dem Fingerring



...wird noch einmal mit dem Fingerring ... aber ich ...
...wird noch einmal mit dem Fingerring ... aber ich ...
...wird noch einmal mit dem Fingerring ... aber ich ...



...wird noch einmal mit dem Fingerring ... aber ich ...
...wird noch einmal mit dem Fingerring ... aber ich ...



CREATIVA
Europas größte Messe für
kreatives Gestalten

19. - 23. 03. 2014

Man hat sich immer noch Mühe für Kreativität und Fantasie. Man kann sich
gut und gerne auch kaufen und die Sinne überlasten. Vorstellbar sind
die hochmodernen Produkte's soll. Aber was ist denn das? Kreativität geht
gut und ohne diesen Flecken durch die für Inspirationen, Anregungen
und den "Wahnsinn" einfach zu sein. Und diese, diese Kreativität
kann man dort auch treffen.

... in einem Jahr das wieder...

Bommeln als Hobby - Hagenerin stellt auf der "Creativa"-Messe in Dortmund aus



Nadine Baldus aus Hagen gestaltet Bommeln.

Foto: Andreas Thiemann

Die Hagenerin Nadine Baldus ist ein Bommel-Fan. So sehr, dass sich die 23-Jährige mittlerweile Bommelmama nennt. Auf der Messe "Creativa" in den Dortmunder Westfalenhallen, die diesen Mittwoch öffnet, zeigt die 23-Jährige, wie man Bommeln macht und was sich damit machen lässt.

Wenn diesen Mittwoch in den Dortmunder Westfalenhallen mit der "Creativa" Europas größte Messe für kreatives Gestalten ihren Tore öffnet, dann wird erstmals die Hagenerin Nadine Baldus mit einem eigenen Stand dort vertreten sein. Als selbsternannte „Bommelmama“ wird die 23-Jährige auch Workshops zum Bommeln anbieten.

Bommel dir die Welt, wie sie dir gefällt, lautet mein Lebensmotto“, erklärt die gelernte Immobilienkauffrau geradezu ansteckend fröhlich. Seit einigen Monaten ist die junge Frau dem Bommeln regelrecht verfallen. Freund Daniel (34) trägt es mit Gelassenheit. Der Elektroniker hat sogar schon darüber nachgedacht, eine Bommelmaschine zu erfinden, um seiner Freundin die Arbeit zu erleichtern: „Bisher habe ich aber noch nicht die richtige Idee gehabt, es gibt beim Bommeln einfach zu viele kleine Handgriffe.“

Reise-Bommel, Wildlife-Bommel

Fünf Minuten braucht Nadine, um einen einzigen Bommel mithilfe eines kleinen Spezialwerkzeugs zu fertigen. Fünf Minuten braucht Nadine, um einen einzigen Bommel zu fertigen. Mithilfe eines kleinen Spezialwerkzeugs wickelt sie dabei Wollfäden geschickt immer wieder um eine Metallspitze.

Allen ihr Bommelthron, den sie noch unbedingt bis zum Messebeginn fertig haben will, besteht aus weit über 100 bunten Bommeln. Zwei Tage dauert es, bis ein Bommelteppich fertig ist. Kleine Dekostücke gehen natürlich schneller. Armbänder, Anhänger, Ringe, Taschen, Sträuße - Nadine Baldus gehen die Bommelideen einfach nicht aus. „Beim Einschlafen sind sie mein letzter Gedanke, und beim Aufwachen schon wieder mein erster“, bekennt sie.

Nadine Baldus bietet Bommel-Workshop auf der Creativa

Als sie sich bei den Organisatoren der Dortmunder Creativa vorgestellt hat und um einen Standplatz bat, wurde sie buchstäblich mit offenen Armen empfangen. „Alle waren vom Bommeln begeistert“, erzählt Nadine und fügt stolz hinzu: „Ich soll nicht nur einen Bommel-Workshop leiten, sondern auch den Messeingang mit Bommel-Girlanden schmücken.“

Obgleich Nadine Baldus dem Bommeln eigentlich erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit alle Aufmerksamkeit widmet, hat sie neben ihren kunterbunten Produkteinfällen auch schon ein paar originelle Aktionen realisiert. Unter dem Motto „Bommels Reise um die Welt“ hat sie Freunden und Bekannten ihre Bommel mit in den Urlaub gegeben, um vor Ort ausgefallene Fotos machen zu lassen: „Bommel in New York, auf Sylt, in Italien oder in den Alpen, das haben wir alles schon im Bild festhalten lassen.“ In einem Wildschweingehege hat sie mal einen kleinen roten Bommel „ausgesetzt“ und auf diese Weise „Wildlife Bommel“ geschaffen.

Ein Wollkugelteppich gab den Anstoß zum Bommeln

Noch ist die ganze Bommellei ein lupenreines Hobby, aber der Schritt ins Profibommeln könnte schon bald erfolgen. „Ich bommel ja ohnehin von morgens bis abends, da kann ich meine Tätigkeit auch als Gewerbe anmelden“, gibt Nadine die eigene Perspektive vor.

Die Bezeichnung „Bommelmama“ hat sie übrigens dem begeisterten Ausruf eines kleinen Jungen zu verdanken. „Schau mal, Mama, die Bommel da“, hatte er angesichts der bunten Wollkugeln gekräht. „Seitdem nenne ich mich einfach Bommelmama“, hat Nadine Baldus die kindliche Reaktion dankbar aufgegriffen.

Für das nahe Osterfest wird die kreative Hagenerin natürlich auch entsprechenden Fest-Bommel-Schmuck auf ihrem Messestand präsentieren können. Kleine Hasen mit einem original Nadine-Bommel oder auch Eier-Anhänger in vielerlei Bommel-Farben. Freund Daniel staunt jedenfalls jeden Tag aufs Neue über Nadies schier unerschöpflichen Einfallsreichtum. Und die junge Frau ihrerseits geht völlig in der Bommellei auf. Die Initialzündung zum totalen Bommel-Zeitvertreib hatte Nadine übrigens, als sie im Internet einen Teppich aus runden Wollkugeln sah. „Das war quasi meine Bommel-Geburt.“

Andreas Thiemann

www.die-glocke.de, 15.03.

„Creativa“ zeigt Trends für Selbstgemachtes

Dortmund (gl) - Seit Mittwoch dreht sich in den Dortmunder Westfalenhallen alles um kreatives Gestalten. Bis Sonntag zeigen Aussteller bei der „Creativa“ die Trends für Selbstgemachtes. Darunter auch ein mit Spiegeln besticktes Toastbrot und ein Kleid, das einem Klorollenüberzug stark ähnelt.

Handarbeiten sind gefragt – das wird beim Blick auf das Ausstellungs-Angebot der „Creativa“ deutlich. Bestickte Toastbrote, belegt mit Spiegeln und Wurst zeigen die eher außergewöhnlichen Produkte, die bei der Messe zu sehen sind. Bis Sonntag zeigen 732 Aussteller aus 16 Ländern auf 40.000 Quadratmetern Materialien und Techniken für Handarbeiten. Für Malen und Zeichnen, Basteln und Handwerken. Auch Schmuck und Spielzeug wird ausgestellt.

Zudem gibt es Workshops, in denen die aktuellen Kreativ-Techniken und neuen Materialien ausprobiert werden können.

Schwerpunkt Bildung

Ein neuer Schwerpunkt der diesjährigen „Creativa“ liegt im Forum „Bilden, Erziehen, Betreuen“ in Halle 4. „Creativa professional“ soll eine Plattform für diejenigen bieten, die kreatives Gestalten vornehmlich beruflich interessiert. Über die gesamte Messedauer werden Vorträge und andere Fortbildungsmaßnahmen für Erzieher im Kita-Bereich, Pädagogen aus dem Schulbereich und für Vertreter aus Jugendeinrichtungen angeboten. Das Bildungsprogramm ist für Besucher der „Creativa“ kostenlos.

Bislang hatte es nur einzelne begleitende Angebote im professionellen Bereich gegeben. 2012 hat die Messe bereits spezielle Seminare und Vorträge zum Textilen Gestalten für Fachleute an. Nun bündelt das neue Forum „Creativa professional“ das komplette Bildungsangebot.

Puppen und Bären

Erstmals findet parallel zur „Creativa“ der Puppen- und Bärenmarkt.



In diesem Jahr findet parallel zur „Creativa“ ein Puppen- und Bärenmarkt statt.

statt. Der Puppen- und Bärenmarkt ist nur am Wochenende geöffnet und präsentiert zahlreiche Puppenkünstler sowie Bärenhersteller. Sammlungen antiker und zeitgenössischer Sammlerpuppen, Teddybären, Reibma und Tierpuppen präsentieren die Aussteller dann ebenfalls.

Auf der Aktionsfläche zum Thema Puppen und Bären in Halle 7 gibt es an allen Messetagen Angebote. Der Puppen doktor wird beispielsweise dort zu finden sein.

Termin: 13. bis 17. März 2013
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Ort: Westfalenhallen Dortmund

Eintritt an der Tageskasse: 10,50 Euro (Erwachsene), 4,50 Euro (Kinder), Jugendliche (7,50). Informationen zu Gruppen- und Onlinepreisen gibt es hier.

R.W. Mediatrek, 16.03.



Unterwegs in der Region Salon für Kreative

Wie vor Jahren seine Streckenlinie ausgepackt hat, darbt sich ab: Eine Kiste. Heute liegen Handarbeiten wieder voll im Trend. Auf der Messe „Creativa“ in den Westfalenhallen in Dortmund können sich Ideen begeistern treffen und sich jede Menge Anregungen holen. Aber es lässt sich auch der Fundus an Materialien und Zubehör für Zuhause aufbauen. Zudem können Kreative in vielen Workshops ihre Fingerfertigkeit weiter verbessern. Neu in diesem Jahr der Puppen- und Bärenmarkt – ein internationaler Salon für Kinder & Spielzeug. Und auch an Kinder wird gedacht. An vielen Ständen und bei Kurzen können sie auch kreativ ausleben. An dem Stand „Spielzeug und Experimentiere“ (6 J06) können sie zudem aktuelle Brett- und Kartenspiele testen. www.westfalenhallen.de/messecreativa

www.pflichtlektuere.de, 15.03.

Größte Kreativmesse Europas „Creativa“ gestartet

Von Bastian Pietsch am 13.03.13

In den Westfalenhallen Dortmund findet seit Mittwoch, den 13. März, Europas größte Kreativmesse, die „Creativa“ statt. Filzen, Handarbeiten, Weben oder Quilten: Auf über 30.000 Quadratmetern sind verschiedene Kreativprodukte und -techniken vertreten.

Rund 550 Aussteller sind auf der Messe zu Gast und präsentieren Tipps und Trends aus dem Kreativbereich. In Workshops und interaktiven Sonderschauen können Besucher außerdem selbst ihre Kreativität ausleben.

Die Messe in den Westfalenhalle läuft bis zum 17. März. Der Eintritt kostet 10,50 Euro, für Studenten 7,50 Euro.

www.zum-basteln.info

Termine zum Basteln

Nachfolgend finden Sie einen aktuellen Termin

Termine 2013, Bastelmessen

CREATIVA Europas größte Messe für kreatives Gestalten

Wer Anregungen und Basteltricks fürs kreative Gestalten sucht, sollte sich die Bastelmesse für Endverbraucher und Fachbesucher in Dortmund nicht entgehen lassen.



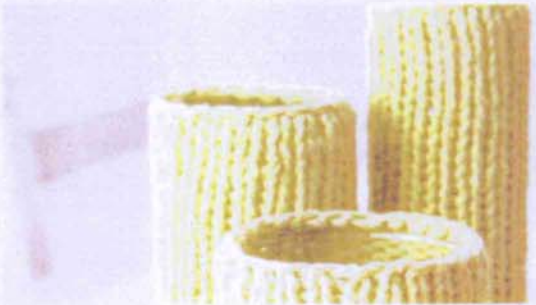
- größtes und vielfältigstes Gestaltungsfest Europas
- über 30.000 qm Ausstellungsfläche
- über 550 Aussteller von Kreativprodukten
- Handarbeiten, Filzen, Spinnen, Weben, Quilten, Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen, Schmuck, Malen, Zeichnen und Topfern
- zahlreiche Kreativ-Workshops zum Mitmachen und Gestalten

www.radio912.de, 13.08.

Creativa

Stricken, nähen & Co

In den Westfalenhallen beginnt heute Morgen die 32. Creativa, Europas größte Messe für kreatives Gestalten. Mehr als 550 Aussteller präsentieren bis zum kommenden Sonntag ihre Produkte und Techniken.



Zum ersten Mal gibt es parallel zur Messe am Samstag und Sonntag einen Puppen- und Bärenmarkt.

Das Spektrum der Creativa reicht von Handarbeit, Malen und Basteln über Dekoration bis zu Schmuck, Puppen und Spielzeug. Die Ausstellung belegt insgesamt fünf Hallen des Messezentrums. Sie will Privatpersonen ebenso ansprechen wie Erzieher, Lehrkräfte, Pädagogen und Therapeuten.

Gestaltet ist in diesem Jahr Österreich mit dem Textilen Zentrum Hausach. Vorgangenes Jahr wurden auf der Creativa mehr als 70.000 Besucher gezählt. Die Messe ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Stadt Anzeiger, Dortmund,



13.08.

Europas größte Kreativmesse

Ab heute (MI) bis Sonntag wird es bunt in den Westfalenhallen. Täglich von 9-18 Uhr bietet die Creativa alles zu Handarbeit, Malen und Zeichnen über Basteln und Dekoration, bis zu Schmuck, Puppen und Spielzeug. Foto: Veranstalter

Stadt Anzeiger, Dortmund, Titelseite, 13.08.

Creativa zeigt neue Ideen

Heute öffnet die Messe rund ums kreative Gestalten

INNENSTADT-SÜD. Heute (13.) beginnt die Creativa und die vielen Anmeldungen versprechen: Europas größte Messe für kreatives Gestalten wird ihre europäische Spitzenposition weiter ausbauen. Bis Sonntag (17.) werden die Westfalenhallen zum Mekka für Kreative. „Wir haben erstmals die Marke von 700 Ausstellern geknackt“, freut sich Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund.



Was die Creativa präsentiert, lesen Sie auf Seite 8. Foto: Veranstalter

www.kunsthandwerker-markt.de

S. 1

CREATIVA Europas größte Messe für kreatives Gestalten, Dortmund 2013

Mi 13.03.13 - So 17.03.13 -- D-44139 Dortmund



Einmal im Jahr ist die CREATIVA für alle Kreativinteressierten das wahrscheinlich größte und vielfältigste Gestaltungsfest in Europa.

Auf einer Gesamtfläche von über 30.000 Quadratmetern sind sämtliche Kreativprodukte und Kreativtechniken unter einem gemeinsamen Dach zu finden. Das Angebot erstreckt sich über Filzen, Handarbeiten, Spinnen und Weben, Quillen, Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen, Schmuck-Herstellen, Malen und Zeichnen bis hin zum Töpfern.

Veranstaltungsdaten

Adresse:

Westfalenhallen 3B-8
Strobelallee 45
D-44139 Dortmund
Deutschland

Kontakt:

Ansprechpartner: Karin Lauerwald, Sabine Otto
Telefon: 0231 / 12 04-515, 0231 / 12 04-527
E-Mail: creativa@westfalenhallen.de
Internet: www.westfalenhallen.de/messen/creativa/

Informationen auf einen Blick

Veranstaltungstermin: 13.03. - 17.03. 2013

Öffnungszeiten:

täglich 9:00 - 18:00 Uhr

Eintritt:

Erwachsene - 9,90 €

Kinder 6 - 13 Jahre - 4,50 €

Jugendliche 14-16 Jahren, Studenten, Schüler, Besucher mit Behindertenausweis, Auszubildende - 7,00 €

Dauerkarte - 29,00 €

sowie weitere Ermäßigungen und Sondertickets

Anzahl Stände: rund 550 Aussteller

Rahmenprogramm: Workshops zum Mitmachen zu aktuellen Kreativ-Techniken und neuen Materialien.

Weitere Informationen zu: CREATIVA Europas größte Messe für kreatives Gestalten, Dortmund 2013

Neben der reinen Messe, in welcher rund 550 Aussteller ihre Kreativprodukte präsentieren und erklären, werden den Besuchern zahlreiche interaktive Sonderschauen und Kreativ-Workshops angeboten, die zum selber Mitmachen und Gestalten einladen.

Perlenkunst

Seit 2010 wird dem Thema Perlen auf der CREATIVA eine eigene Plattform gewidmet. Auf der PerlenExpo in Halle 5 präsentieren internationale Aussteller außergewöhnliche Perlentrends. Mit zahlreichen Vorführungen.

Puppen- & Bärenmarkt

Am Samstag, 16.03.2012 und Sonntag, 17.03.2012 treffen Sie nationale und internationale Aussteller auf dem Puppen- und Bärenmarkt in der neu eingerichteten Halle 3B.

Den Schwerpunkt bilden handgefertigte Puppen, insbesondere nostalgische Puppen und Reborns. Auch die zahlreichen Teddy-Fans finden auf dieser Messe ihren Bärentreff.

LandGarten.kreativ

Die LandGarten.kreativ wird zum zweiten Mal im Rahmen der CREATIVA 2013 in der Messehalle 5 sowie auf einem Teilbereich des Außengeländes stattfinden.

Die LandGarten.kreativ ist der neue Treffpunkt für alle Gartenliebhaber und Naturfreunde, die sich gerne mit dem Garten beschäftigen und ihre Kreativität im Grünen ausleben. Aber auch das klassische Kunsthandwerk, Landhausmode oder ländliche Delikatessen werden die Besucher vorfinden.

Neu: Land.Garten kreativ

Messe lockt mit Foren, PerlenExpo und Workshops

In sechs Messehallen wird sich das gesamte Spektrum kreativen Gestaltens entfalten. Von Handarbeit, Malen und Zeichnen über Basteln und Handwerken bis hin zu Schmuck, Puppen und Spielzeug.

STADTMITTE. Ab heute wird das Programm wieder bunt, frech und fröhlich und bietet beinahe jede erdenkliche Spielart kreativen Gestaltens. Die mehr als 700 Aussteller werden aktuelle Materialien, Geräte, Werkzeuge und Zubehör für die unterschiedlichsten Kreativ-Techniken sowie kreative Fertigobjekte aus eigener Herstellung zeigen. Die Besucher können exklusive Foren wie die „CREATIVA professional“, die „PerlenExpo“ und den „fokus.kreatives.handwerk“ besuchen und erhalten unzählige Anregungen und Materialien für ihr kreatives Hobby.

Außerdem gibt es in Halle 5 und auf dem dortigen Außengelände die Messe „LandGarten.kreativ“ mit Produkten rund um Gartenkultur und ländliche Lebensart.

Mit der CREATIVA professional, dem Forum Bilden - Erziehen - Betreuen, schafft die Messe eine attraktive

Plattform für all diejenigen Besucher, die kreatives Gestalten vornehmlich beruflich interessiert. Außerdem wird der NRW-erzieherinnentag über die gesamte Messedauer Fortbildungsangebote nicht nur für Erzieher im Kita-Bereich, sondern auch für Pädagogen aus dem schulischen Ganztags- und aus Jugendeinrichtungen bieten. Das Bildungsprogramm ist für Besucher der Creativa kostenlos. Im Programm sind Vorträge und Workshops zur frühkindlichen Bildung und Entwicklung, von Kinderliederpädagogik, der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“,

der Stiftung Lesen und vieles mehr.

Seit 2010 präsentiert die PerlenExpo auf der Creativa international renommierte Aussteller mit außergewöhnlichen Perlentrends aus den Bereichen Schmuck, Raumdekoration, Kleidung und Accessoires.

Der „LandGarten.kreativ“ ist ein Treffpunkt für all diejenigen Besucher, die ihre Kreativität nicht nur in den eigenen vier Wänden ausleben wollen, sondern gerne im Grünen wickeln und werken. In der Messehalle 5 sowie im Innenhof zwischen Halle 4 und 7 finden die Besucher

zahlreiche Inspirationen für die Gestaltung ihrer selbst gestalteten „grünen Freizeitause“: Das vielfältige Angebot reicht von Garten- und Landhausaccessoires über Garteneinrichtungen und -bedarf bis hin zu Landhausmode und Spezialitäten vom Land. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit Vorführungen und Fachvorträgen rundet das Angebot ab.

Die CREATIVA findet vom 13. bis 17. März 2013 in den Hallen 3B bis 8, im MesseForum und im Außengelände der Messe Westfalenhallen Dortmund statt. Geöffnet ist sie täglich von 9 bis 18 Uhr.



Europas größte Messe für kreatives Gestalten lockt ab heute vor allem viele Frauen in die Westfalenhallen. Foto: Westfalenhallen GmbH

www.CokalKompass.de.Dortmund

Wie Plagen - Dortmund City - Ruhrgebiet - Anreise mit Sa und So mit großen Puppen und Bärenmarkt

Creativa am Sa und So mit großen Puppen und Bärenmarkt



Dortmund, Westfalenhalle | Die CREATIVA (13.-17. März 2013), Europas größte Messe für kreatives Gestalten wird in diesem Jahr ihre europäische Spitzenauswahl weiter ausbauen. Vor Frauen und in diesem Jahr die größte und beliebteste CREATIVA aller Zeiten präsentieren zu dürfen! Mit Sabine Lohr, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, in insgesamt acht Hallen der Messe wird sich die gesamte Sparten-Kreativen-Gesamtheit entfalten: von Handarbeit, Malen und Zeichnen über Basteln und Handwerken bis hin zu Schmuck, Puppen und Spielzeug. Eine breite Vielfalt an kreativen Materialien und Automaten, Musterstücken und Exklusiv-Entwicklungen sowie ein umfangreiches Spektrum an kreativen Materialien und Produkten von insgesamt 732 Ausstellern (2012: 603) aus 16 Ländern wartet auf die Besucher.

Weiter öffnet sich die CREATIVA, Forum für alle Ideen für kreatives Gestalten, über den Tageländ und präsentiert als den größten Gastbeitrag "Fest der Kundenbegeisterung und Coaches". Die Sonderwoche zeigt ein innovatives, intermedial-kulturelles, welches über die kulturellen Grenzen hinaus neue Kunst und kreative Handwerk sowie Produktion und Ausbildung unter einem Dach vereint.

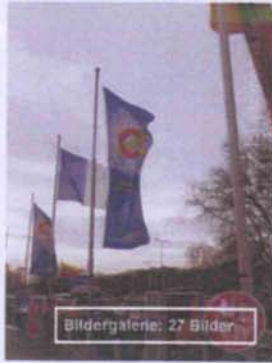
Am Messebereich wird sich der Markt der Puppen, Bärenmarkt in der Westfalenhalle 3B, regionale und internationale Puppenkünstler präsentieren hier wertvolle Schritte und kreative Kreationen. Dazu zählen hochwertige handgezeichnete Puppen, schriftliche Arbeit, handgemachte, Holzpuppen und Barbie-Puppen sowie Puppen, aber auch Puppenwerkzeug und Dekoration.

Einmal können die Besucher zur CREATIVA online „ankommen“ ohne an der Kasse anstehen zu müssen. Können sie das Ticket bequem zu Hause ausbilden. An der Eintrittskasse wird das Preisgünstige Ticket ganz einfach angeboten, was nicht nur Zeit, sondern auch Geld spart. Denn das Online-Ticket ist günstiger als das Tageskassen-Ticket. Einzelkarte zahlen: 10 Euro, Kinder von 6 bis 13 Jahren zahlen online nur 4 Euro. Für Kinder über sechs Jahren ist der Eintritt kostenlos.

Die CREATIVA ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet



CREATIVA 2013...Entdeckungen im Reich der Kreativität!!!



Nach langem Warten gibt es an diesem Wochenende wieder die CREATIVA in den Westfalahallen Dortmund!

Ob man Stoff, Wolle, Perlen oder andere Bastel- und Handarbeitssachen benötigt, hier wird jedes kreative Genie fündig! In diesem Jahr wurden ganz viele Workshops in den verschiedensten Techniken zu günstigen Preisen angeboten. So konnte man ausprobieren ob man für bestimmte Techniken geeignet ist oder ob man sich lieber eine andere Sparte der Kreativität aussuchen sollte!

Eine sehr schöne Modenschau war die, in der Perlen Schmuck gezeigt wurde. Das schöne daran war, ein sehr adrettes männliches Model, was "Frau" sich gerne angeschaut hat...)

Auffallend war auch, das viele Männer auf der Messe waren und nicht nur, wie oft belächelt zum Tuten tragen für die Frauen, sondern ich habe strickende Männer erlebt!

Auch mein Einkaufszettel konnte ich nach einiger Zeit abhaken, obwohl es sehr schwierig war die richtige Wolle zu bekommen, denn ich möchte mich im Puppen stricken versuchen nach der Anleitung von Arne und Carlos aus dem Buch "STRIKKE DUKKER" (TOPP-Verlag). Mal sehen ob's funktioniert?

Bei Erfolg werde ich ein Bild meiner Puppe einstellen!
Also drückt mir mal die Daumen.

Damit ihr euch einen Eindruck von der CREATIVA machen könnt, habe ich einige Fotos gemacht und es wäre schön, wenn ihr mir im Kommentar erzählt, wie es euch auf der Messe gefallen hat bzw. was euch am meisten beeindruckt hat!

Ich selbst muß sagen es war ein schöner, erlebnisreicher Tag und ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn ich wieder auf Erkundungstour auf der CREATIVA bin!!

Gehabt euch wohl und bis bald... eure ANDREA!



Lokalzeit-Junkie



MODÉSIGN AUF DER CREATIVA | LOKALZEIT DORTMUND



Die "Creativa" in den Do-Westfalahallen hat ihre Pforten geöffnet. Mit dabei: unerschrockene Jungdesigner, die ihre („gewagte“) Mode einem breiten Publikum vorstellen wollen. Die Studenten der Universität Paderborn haben wochenlang an ausgefallenen Kleidungsstücken gearbeitet. Jetzt ist die Zeit reif für eine unvergessliche Modenschau. Die Lokalzeit war hinter den Kulissen und zeigt wie strengig so eine besondere Modenschau sein kann.

Vom Oma-Hobby zur angesagten Fingerübung

Von Andreas Sträter

NRW strickt und häkelt. Spätestens seitdem sich Madonna oder die Schauspielerin Sara Jessica Parker zum Stricken bekennen, liegt das einstige Oma-Hobby wieder voll im Trend. Am Mittwoch (13.03.2013) hat sich die Dortmunder Westfalenhalle zur "Creativa" in ein Strickparadies verwandelt.



Für Stephan Arnold ist Stricken so entspannend wie Wellness

Stephan Arnold ist anders gestrickt als der typische Mann. In seinem Unternehmen, einem Handarbeitsladen in Lyssach bei Bern, ist er Fachmann fürs Stricken. In Halle sechs in der Dortmunder Westfalenhalle hat er es sich an seinem Stand mit Wollknäuel und Nadel gemütlich gemacht. Er trägt einen dreifarbigen Strickpullover und auf dem Kopf sitzt eine grüne Mütze mit kleinen Hörnchen. "Es gibt Männer, die stricken", sagt der Schweizer. "Aber die zeigen sich nicht. Für mich ist Stricken Wellness." Zur "Creativa" kommen Veranstalterangaben zufolge etwa 90 Prozent Frauen. Viele sind auf der Suche nach neuen Garnen und Wolle. Denn aktuelle Zahlen belegen: Stricken liegt voll im Trend.

In den vergangenen fünf Jahren ist der Umsatz von Wollknäueln um satte 50 Prozent auf 360 Millionen Euro gestiegen, sagt Angela Probst-Bajak von der "Initiative Handarbeit" in Karlsruhe. "Viele junge Leute sind mit Strickmütze und Schal unterwegs", sagt sie. Zwölf Prozent der Deutschen stricken, nähen oder schneiden mindestens einmal pro Monat, sagt der Freizeitwissenschaftler Ulrich Reinhardt von der Stiftung für Zukunftsfragen in Hamburg. Damit eifern sie Stars wie Julia Roberts, Sara Jessica Parker oder Madonna nach, die sich zum Stricken und zur Strickmode bekennen.

Hochzeitshelm mit Häkelkunst



Textilwissenschaftlerin Sibel Alpaslan mit einem umhäkelten Motorradhelm

Wie jung und modern Strickkunst sein kann, zeigen Textilwissenschaftlerinnen der Universität Paderborn in Dortmund. Sibel Alpaslan, Kuratorin der Ausstellung, zeigt einen Motorradhelm, der mit einem Schildkrötenpanzer bestickt ist. Noch besser findet sie einen Helm mit Hochzeitsschleier und einem gehäkelten Aufsatz. "Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt", sagt sie. Die Fantasie

führt auf ein Toastbrot. Das haben die Textilwissenschaftlerinnen aus Ostwestfalen so bestickt, das es aussieht, als sei es von Schimmel befallen oder als läge eine Käsescheibe auf dem Brot.

212

"Man kann alles stricken, sogar Putzlappen", sagt Maria Nefischer aus Vorarlberg. Sie ist eine von 732 Ausstellern auf Europas größter Messe für kreatives Gestalten. An ihrem Stand gibt es Wolle und Garn in den Farben des Regenbogens. "Strickerinnen können sich den Frühling das gesamte Jahr über holen", meint ihre Freundin Marion Käsmayr. Nefischer glaubt, dass die Menschen im Stricken Nachhaltigkeit und Individualität finden. "Hinzu kommt, dass die Arbeit mit den Händen beruhigt. Ich stricke jeden Tag, für mich gibt es keinen Tag ohne Stricken", sagt die Österreicherin.

"Ich stricke, weil ich dann weniger esse"

Es gibt andere Motivationen fürs Stricken. "Ich stricke gerne, weil ich dann weniger esse", sagt Brigitte Kaziur aus Bottrop, die mit ihren Freunden Birgit und Ingo Neumann über die "Creativa" bummelt. "Stricken ist was sehr Persönliches, denn beim Stricken denkt man an die Menschen, für die das Gestrickte bestimmt ist", sagt Birgit Neumann. "Meistens ist es ja für mich", wirft ihr Mann Ingo ein. Er trage nur noch Stricksocken, auch zum Anzug, versichert der Bottroper. Über Trends informiert sich Brigitte Kaziur nicht nur auf der Messe, sondern vor allem in Internet: "Da gibt es so viele Ideen".



Brigitte Kaziur, Ingo und Birgit Neumann

Wer besonders angesagt sein möchte, der greift aktuell zu Papiergarn. "Daraus kann man Lampenschirme oder Taschen herstellen", sagt Anna Warsow, die in ihrem kleinen Unternehmen Papiergarne und andere Dekorationsmaterialien verkauft. Ursprünglich kommen die Papiergarne aus Finnland. "Sie wurden zur Isolierung von Kabeln benutzt", erklärt Warsow. Sie zeigt den Messebesucherinnen auch, wie sie Teppiche oder Tasche aus dickem Wollfilz stricken können.

Dicke Nadel und dickes Knäuel

Wer mit dem Stricken starten möchte, der sollte sich dicke Wolle und eine dicke Nadel kaufen. "Das wirkt wie eine Einstiegsdroge", sagt Maria Nefischer. Auf der "Creativa" wird kein Besucher dazu gezwungen, handwerklich tätig zu werden. Allein der Anblick der vielen fantasievollen Ausstellungsstücke ist einen Besuch wert. Die Creativa ist noch bis Sonntag (17.03.2013) geöffnet.

Andreas Sträter



... bewundert den Schweizer Stricker Stephan Arnold. Für so viel Gelassenheit muss man entweder Schweizer sein – oder Stricker. Viele Menschen, die zu seinem Stand kommen, wollen innerhalb weniger Minuten fertig sein mit dem Stricken. Doch so funktioniert die Strickerei nicht, sagt er.

Mir wird klar, warum ich kein Stricker bin. Mir fehlt Geduld und Gelassenheit. Vielleicht wäre das anders, wenn ich aus der Schweiz kommen würde.

Messe Dortmund - CREATIVA 2013 startet heute mit Rekordmarke von über 700 Ausstellern

13.17

« Vorherige Nachricht

13. März 2013 8:06 Uhr



Ab heute können sich alle interessierten Besucher bis zum Sonntag (13. bis 17. März 2013) bereits zum 32. Mal rund um kreatives Gestalten informieren und inspirieren lassen, wenn sich die Tore für Europas größte Kreativmesse **CREATIVA** öffnen.

Mehr als 700 Aussteller präsentieren sich auf der CREATIVA in den Westfalenhallen der **Messe Dortmund** mit sämtlichen Kreativprodukten und -techniken unter einem gemeinsamen Dach zu finden. Das Angebot der CREATIVA erstreckt sich über Filzen, Handarbeiten, Spinnen und Weben, Quilten, Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen, Schmuck-Herstellen, Malen und Zeichnen bis hin zum Töpfern.

Auch 2013 wird das Programm wieder bunt, frech und fröhlich und bietet beinahe jede erdenkliche Spielart kreativen Gestaltens. Die Besucher können exklusive Foren wie die "CREATIVA professional", die "PerlenExpo" und den "fokus.kreatives.handwerk" besuchen und erhalten unzählige Anregungen und Materialien für ihr kreatives Hobby. Außerdem gibt es in Halle 5 und auf dem dortigen Außengelände die Messe "LandGarten.kreativ" mit Produkten rund um Gartenkultur und ländliche Lebensart.

Mit der CREATIVA professional, dem Forum Bilden - Erziehen - Betreuen, schafft Europas größte Messe für kreatives Gestalten eine attraktive Plattform für all diejenigen Besucher, die kreatives Gestalten vornehmlich beruflich interessiert.

Außerdem wird der NRW-Erzieherinnentag, veranstaltet vom VBE NRW, der bislang an einem Tag parallel zur Messe stattfand, 2013 in der CREATIVA professional aufgehen und über die gesamte Messedauer attraktive Fortbildungsangebote nicht nur für Erzieher im Kita-Bereich, sondern auch für Pädagogen aus dem schulischen Ganztag und aus Jugendeinrichtungen bieten.

Das Bildungsprogramm ist für Besucher der CREATIVA kostenlos. Im Programm sind Vorträge und Workshops zur frühkindlichen Bildung und Entwicklung, beispielsweise von Hirnforscher Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer und Entwicklungspsychologe Prof. Dr. Wassilios Fthenakis, von Kinderliederpädagogen, der Stiftung "Haus der kleinen Forscher", der Stiftung Lesen und vieles mehr.

Die Messe Dortmund öffnet ihre Tore für die CREATIVA 2013 vom 13. bis 17. März, täglich von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Tageskarte kostet 10,50 EUR und Kinder bis 13 Jahre zahlen 4,50 EUR.

www.wdr.de

13.3.13

"Creativa" in Dortmund Vom "Oma-Hobby" zur angesagten Fingerübung

NRW strickt und häkelt. Spätestens seitdem sich Madonna oder die Schauspielerin Sara Jessica Parker zum Stricken bekennen, liegt das einst als bieder betrachtete Hobby wieder voll im Trend. Am Mittwoch, 13.03.2013, hat sich die Dortmunder Westfalenhalle zur "Creativa" in ein Strickparadies verwandelt.



Voriges Bild
Nächstes Bild

Maria Nefischer aus Vorarlberg strickt auf der Dortmunder Kreativmesse "Creativa". An ihrem Stand gibt es Garn und Wolle in den Farben des Regenbogens.

Die Creativa zeigt, dass Häkeln wieder in ist...

Seite 5

Dortmund - Stricken Sie sich den Frühling doch einfach selbst. Heute startet in den Dortmunder Westfalenhallen die „Creativa“, Europas größte Gestaltungsmesse (732 Aussteller, 6 Hallen, 40 000 qm, bis Sonntag, Eintritt: 10,50 Euro). Top-Trend: Handarbeiten erleben ein Riesen-Comeback. Nähen, Stricken, Häkeln, Klöppeln - mega-in! Fünf bis acht Prozent

aller Textilien seien inzwischen selbst gemacht, schätzt Expertin Sabine Pollehn. „Viele haben genug von Modeketten, suchen das Einzigartige.“

Laut einer Studie betreiben wieder 12 Prozent der Deutschen Handarbeiten.

bau



▲ Echt Spitze: Nicole (25) entdeckt das Klöppeln



▲ Uralte Technik ist wieder modern: Janna an einem Webstuhl ▲



▲ Originell: Sonya (17) in einem Wollkleid nach dem Vorbild einer „Häkel-Klarolle“



◀ Ausgetlippt: Janna (28) mit einer gehäkelten Motorradhelm-Verzierung

Foto: STEPHAN SCHMETZ

wow, rechnerisch . de

12.3.13

"Creativa": Es wird gehäkelt, genäht und gestrickt

Die Macher der Dortmunder „Creativa“, Europas größter Messe für kreatives Gestalten, freuen sich derzeit über einen regelrechten Branchen-Boom. 2013 wird die Messe in den Westfalenhallen die umfangreichste Veranstaltung in ihrer 32-jährigen Geschichte. Es scheint so, als schlage das Verbraucher-Imperium endlich zurück. Mit modernen und ganz altmodischen Waffen, bunt gemischt. Der Gegner: Uniformität in den Fußgängerzonen der Welt.

Deutschland strickt, häkelt und näht. Seit 2007 kann die Handarbeitsbranche einen Umsatzzuwachs von 15,3 Prozent auf mehr als eine Milliarde Euro vermelden. Jährlich sind es so um die drei Prozent, „2012 wird es mindestens genauso viel sein“, sagt Angela Probst-Bajak von der „Initiative Handarbeit“. „Beim Stricken kann man von einem regelrechten Boom sprechen.“ In den letzten fünf Jahren ist der Umsatz von Wollknäueln um satte 50 Prozent auf 360 Millionen Euro gestiegen.

Handel trägt Mitschuld

Das freut derzeit auch die Macher der Dortmunder „Creativa“, Europas größter Messe für kreatives Gestalten in den Westfalenhallen. 2013 wird die umfangreichste Veranstaltung in der 32-jährigen Geschichte.

Mit schuld an der rasanten Entwicklung des Selbstgemachten ist ausgerechnet die Konkurrenz: „Ein Motiv für die neue Lust am Handgearbeiteten liegt am ungunstigen Gefühl, das viele Menschen auch in Deutschland inzwischen mit unserer globalisierten Kultur verbinden. Kritisiert wird das ewig gleiche Warenangebot, das dem Bedürfnis nach Individualität des Einzelnen diametral entgegensteht.“

Do-it-yourself

Do-it-yourself ist ein Phänomen, das durch die Konsum- und Luxusgesellschaft noch angefeuert wird“, sagt Peter Wippermann, Professor für Kommunikation an der Folkwang-Uni in Essen, der eine Studie erstellt hat, in der die Lust an der Eigengestaltung analysiert wird. Wippermann sagt auch, dass das wichtigste Motiv in der Veränderung unserer Arbeitswelt begründet liegt: „Seitdem die Mehrzahl der Menschen nicht mehr mit der Produktion von Waren sondern mit der Herstellung von Wissen, Ideen und Dienstleistungen beschäftigt ist, gibt es ein Vakuum.“

Und das füllen zunehmend Mütter, die ihre Erziehungszeit daheim verbringen, weiß Sabine Pollehn, Mitgründerin der Firma „farbenmix“, die in Dortmund ausstellt und im Internet Anregungen für Selbstgemachtes liefert: „Junge Mütter stricken daheim, und was sie da herstellen, erregt oft die Aufmerksamkeit anderer, die ein individuell auf sie zugeschnittenes ähnliches Teil haben wollen“, so Pollehn. Soziale Netzwerke, auf denen Fotos von Eigenkreationen zu sehen seien, täten ein übriges: „Ein Facebook-Eintrag bringt nicht selten 100 Aufträge.“

USA ist der Vorreiter

Immer mehr Frauen machten sich inzwischen selbstständig, ein Trend, der in den USA schon länger zu beobachten sei: „Ich denke, wir haben in Deutschland gerade mal ein Drittel unserer Möglichkeiten erreicht.“ Bald erscheine eine regelmäßige Business-Zeitschrift, die Existenzgründerinnen in diesem Bereich Ratschläge gebe. Internetplattformen für Selbstgemachtes – wie www.dawanda.com – hätten schon mehr als 1,5 Millionen Kunden.

Doch auch handgefertigte Ware muss etikettiert werden. In kleinen Mengen. Dafür sorgt das Dortmunder Unternehmen „Dortex“, das inzwischen auch QR-Codes in die Etiketten steckt, die mit dem Smartphone zu scannen sind. Gerade erst habe man für eine Seniorin deren gestrickte Pullover mit solchen Etiketten versehen. Die beschenkten Enkel landeten direkt auf einer Youtube-Seite mit einem Videogruß der Oma.

wow idealkompas.de

13.3.13

Creativa in Dortmund

Wann? 13.03.2013 09:00 Uhr bis 17.03.2013 00:00 Uhr
Wo? Westfalenhallen, Rheinlanddamm 200, 44139 Dortmund

Dortmund Westfalenhallen |
Europas größte Kreativmesse findet wieder statt.

Hier Auszüge von der Internetseite: <http://westfalenhallen.de/messen/creativa/index.php>

13. - 17.03.
CREATIVA 2013

Veranstaltungsort
Westfalenhalle 3B, Westfalenhalle 4, Westfalenhalle 5, Westfalenhalle 6, Westfalenhalle 7, Westfalenhalle 8
Veranstalter
Messe Westfalenhallen Dortmund GmbH

Kreativität, Vielfalt, Inspiration. Kurz: die CREATIVA.
Ob Anfänger oder Profi. Einmal im Jahr ist die CREATIVA für alle Kreativinteressierten das wahrscheinlich größte und vielfältigste Gestaltungsfest in Europa.

Auf einer Gesamtfläche von über 30.000 Quadratmetern sind sämtliche Kreativprodukte und -techniken unter einem gemeinsamen Dach zu finden. Das Angebot erstreckt sich über Filzen, Handarbeiten, Spinnen und Weben, Quilten, Holz- und Metallarbeiten, Seiden- und Glasmalen, Schmuck-Herstellen, Malen und Zeichnen bis hin zum Töpfern.

Neben der reinen Messe, in welcher rund 550 Aussteller ihre Kreativprodukte präsentieren und erklären, werden den Besuchern zahlreiche interaktive Sonderschauen und Kreativ-Workshops angeboten, die zum selber Mitmachen und Gestalten einladen.

Wer Trends und Anregungen für sein kreatives Hobby sucht, sollte sich die CREATIVA nicht entgehen lassen und diese vom 13. bis 17. März 2013 in Dortmund besuchen.



Stricken ist Geschmackssache – individuell sind die Stücke in jedem Fall. Fotos: Menné

Videogruß ins Etikett gestickt

Aus dem Hobby Stricken wird ein Geschäftsmodell

DORTMUND. Es scheint so, als schlage das Verbraucher-Imperium endlich zurück. Mit modernen und ganz altmodischen Waffen, bunt gemischt. Der Gegner: Uniformität in den Fußgängerzonen der Welt.

Deutschland strickt, häkelt und näht. Seit 2007 kann die Handarbeitsbranche einen Umsatzzuwachs von 15,3 Prozent auf mehr als eine Milliarde Euro vermelden. Jährlich sind es so um die drei Prozent, „2012 wird es mindestens genauso viel sein“, sagt Angela Probst-Bajak von der „Initiative Handarbeit“. „Beim Stricken kann man von einem regelrechten Boom sprechen.“ In den letzten fünf Jahren ist der Umsatz von Wollknäueln um satte 50 Prozent auf 360 Millionen Euro gestiegen.

Handel trägt Mitschuld

Das freut derzeit auch die Macher der Dortmunder „Creativa“, Europas größter Messe für kreatives Gestalten in den Westfalenhallen. 2013 wird die umfangreichste Veranstaltung in der 32-jährigen Geschichte.

Mit schuld an der rasanten Entwicklung des Selbstgemachten ist ausgerechnet die Konkurrenz: „Ein Motiv für die neue Lust am Handgearbeiteten liegt am ungenuten Gefühl, das viele Menschen auch in Deutschland inzwischen mit unserer globalisierten Kultur verbinden. Kritisiert wird das ewig gleiche Warenangebot, das dem Bedürfnis nach Individualität des Einzelnen diametral entgegensteht. Do-it-yourself ist ein



Auch ein bestrickter Helm ist auf der Messe zu sehen.

Phänomen, das durch die Konsum- und Luxusgesellschaft noch angefeuert wird“, sagt Peter Wippermann, Professor für Kommunikation an der Folkwang-Uni in Essen, der eine Studie erstellt hat, in der die Lust an der Eigengestaltung analysiert wird. Wippermann sagt auch, dass das wichtigste Motiv in der Veränderung unserer Arbeitswelt begründet liegt: „Seitdem die Mehrzahl der Menschen nicht mehr mit der Produktion von Waren sondern mit der Herstellung von Wissen, Ideen und Dienstleistungen beschäftigt ist, gibt es ein Vakuum.“

Und das füllen zunehmend Mütter, die ihre Erziehungszeit daheim verbringen, weiß Sabine Pollehn, Mitgründerin der Firma „farbennix“, die in Dortmund ausstellt und im Internet Anregungen für Selbstgemachtes liefert: „Junge Mütter stricken daheim, und was sie da herstellen, erregt oft die Aufmerksamkeit anderer, die ein individuell auf sie zugeschnittenes ähnliches Teil haben wollen“, so Pollehn. Soziale Netzwerke, auf denen Fotos von Eigenkreationen zu sehen seien, täten ein übriges: „Ein Face-

book-Eintrag bringt nicht selten 100 Aufträge.“ Immer mehr Frauen machten sich inzwischen selbstständig, ein Trend, der in den USA schon länger zu beobachten sei: „Ich denke, wir haben in Deutschland gerade mal ein Drittel unserer Möglichkeiten erreicht.“ Bald erscheine eine regelmäßige Business-Zeitschrift, die Existenzgründerinnen in diesem Bereich Ratschläge gebe. Internetplattformen für Selbstgemachtes – wie www.dawanda.com – hätten schon mehr als 1,5 Millionen Kunden.

Doch auch handgefertigte Ware muss etikettiert werden. In kleinen Mengen. Dafür sorgt das Dortmunder Unternehmen „Dortext“, das inzwischen auch QR-Codes in die Etiketten steckt, die mit dem Smartphone zu scannen sind. Gerade erst habe man für eine Seniorin deren gestrickte Pullover mit solchen Etiketten versehen. Die beschenkten Enkel landeten direkt auf einer Youtube-Seite mit einem Videogruß der Oma.

Uwe Becker

Bei uns im Internet: Fotostricke Woll-Lust auf der Creativa in Dortmund

ZUR SACHE

Mehr als nur Malen mit Wasserfarben

„Creativa“ wendet sich auch an Pädagogen und Therapeuten

DORTMUND. Erstmals in diesem Jahr gibt es nicht nur einen Tag lang, sondern während der gesamten Messe die „Creativa professional“, die sich all denen widmet, die professionell mit dem Thema Handarbeiten zu tun haben: Lehrer, Pädagogen und The-

rapeuten. „Egal ob in der Schule oder im Kindergarten, Pädagogen können früh erkennen, ob Kinder besondere handwerkliche Fähigkeiten besitzen und diese dann fördern“, sagt Ute Foit, stellvertretende Landesvorsitzende des Verbandes Bildung und

Erziehung (VBE). Dem Trend zum Selbstgemachten angemessen, appelliert sie an zukünftige Pädagogen, entsprechende Ausbildungsangebote an den Universitäten zu nutzen. Foit ist sich klar darüber, dass die Lehrpläne immer weniger Möglichkeiten für

Kunsterziehung lassen: „Aber gerade die verbleibende Zeit sollte in jedem Fall für mehr genutzt werden, als nur das Malen mit Wasserfarben anzubieten“, so Foit weiter, die gestern auch für den Erziehertag auf der „Creativa“ warb. be-

Fünf Tage Messe in sechs Hallen

DORTMUND. Die 32. Messe „Creativa“ in den Westfalenhallen 3 bis 8 beginnt am heutigen Mittwoch und geht bis einschließlich kommenden Sonntag. Geöffnet ist täglich von 9 bis 18 Uhr, der Eintritt variiert von 4,50 bis 10,50 Euro. Schulklassen haben kostenlos Zutritt. Rund 700 Aussteller sind vertreten, Karten gibt es auch online auf www.creativa.de



Da wachsen uns Flügel... Ein Motorradhelm der besonderen Art lässt erahnen, worauf es bei der Creativa ankommt: Handarbeit, die dem Einheitsangebot weltweiter Fußgängerzonen eigene Ideen entgegensetzen möchte. RN-Fotos (2) Menne

Handarbeit bringt Umsatz

Die Messe „Creativa“ in den Westfalenhallen wird Jahr für Jahr größer

Sie könnte zur Goldgrube für die Westfalenhallen werden. Jedenfalls dann, wenn sich die „Creativa“ weiter so entwickelt wie das Thema, das sie jährlich in den Mittelpunkt stellt.

Zum 32. Mal geht es in den Hallen 3 bis 8 um kreatives Gestalten, und das boomt derzeit in Deutschland. Die Umsätze steigen, vor allem beim Nähen und Stricken, seit 2007 um rund drei Prozent per anno, der Markt ist inzwischen für weit mehr als eine Milliarde Euro gut. „Wir freuen uns deshalb, in diesem Jahr die größte und bedeutendste Creativa aller Zeiten präsentieren zu dürfen“, war deshalb gestern – am Tag vor der Eröffnung – Hallen-Hauptgeschäftsführerin Sabine Loss im Superlative nicht verlegen, genau wie schon 2012. Und im kommenden Jahr dürfte sich das nicht anders anhören.

Was alles geht, wenn man beispielsweise die Nadeln richtig klappern lässt, war bereits während der gestrigen Auftakt-Presskonferenz zu besichtigen. Nun mag ein weiß umhüllter Motorradhelm oder gar einer mit bunt



Stricken ist wieder in. Die Umsätze steigen seit Jahren. RN-Foto

gestrickten Flügeln nicht jedermanns Sache sein, einzigartig und damit auffällig ist er in jedem Fall. Und genau darum geht es den Do-it-yourself-Jüngern: Dem Handwerks-Einerlei in den Fußgängerzonen der Welt etwas entgegen-

zusetzen, so eine aktuelle Studie zum Thema Selbermachen.

Erstmals lockt die Creativa in den kommenden fünf Tagen mit einem Markt für Puppen und Bären in der Halle 3B. Auch dies ein Themen-

mix, der angesichts der steigenden Zahl von Sammlern dieser Stücke ein Erfolgsgarant zu sein scheint.

„Zwölf Prozent der Deutschen über 14 Jahre“, so Sabine Loos gestern, „beschäftigen sich wenigstens einmal pro Monat mit dem Handarbeiten. 40 Prozent würden gern noch mehr Zeit investieren, dem entgegen allerdings steht die zunehmende Arbeitsbelastung des Einzelnen. Der wichtigste Creativa-Teil bleibt somit auch der, der sich mit Stoffen, Garnen, Knäueln und all dem beschäftigt, was man zur Verarbeitung dieser Materialien braucht: „Das Angebot wächst seit Jahren kontinuierlich – von 2009 bis 2013 um nahezu 50 Prozent“, so die Hallenchefin.

Die Creativa ist allerdings nicht nur was für Könner, auch wer lernen möchte, ist hier gut aufgehoben. Denn in einigen deutschen Haushalten steht die Nähmaschine auch mal nur zur Zierde herum. Die zahlreichen Kursangebote zur Messezeit könnten das ändern. Uwe Becker

1 Breites Spektrum für die Besucher

■ In sechs Hallen wird sich von heute bis Sonntag das gesamte Spektrum kreativen Gestaltens entfalten: von Handarbeit, Malen und Zeichnen über Basteln und Handwerken

bis hin zu Schmuck, Puppen und Spielzeug.

■ 732 Aussteller sind dabei, eine bunte Vielfalt an kreativen Workshops und Aktionsflächen steht bereit.

Bei uns im Internet:
Fotostrecke von der Creativa
www.RuhrNachrichten.de/dortmund

WR Dortmund Zeitung

13.3.13



Rechtzeitig zum **Frühlingsbeginn** liefert die **Creativa** frische Ideen fürs Selbstmachen. Ob Basteln, Handarbeit oder Dekorieren – rund 550 Aussteller auf 30000 m² bieten mit Ständen und Workshops eine nahezu komplette Übersicht über Kreativprodukte und Techniken.

Creativa, 13.-17.3., täglich 9-18 Uhr, Westfalenhallen, Dortmund.

FOTO: MATTHIAS GRABEN

WR Dortmund Zeitung
Creativa: Stricken wieder im Trend
→ Stadtlieben: Handarbeit

13.3.13



Kleine Bommel-Schau mit großer Wirkung

Die Hagenerin Nadine Baldus präsentiert erstmals auf der Dortmunder Creativa ihre fröhlichen Arbeiten

Von Andreas Thiemann

Hagen/Dortmund. „Bommel dir die Welt, wie sie dir gefällt, lautet mein Lebensmotto“, sagt Nadine Baldus aus Hagen. Und wenn am morgigen Mittwoch in den Dortmunder Westfalenhallen mit der Creativa Europas größte Messe für kreatives Gestalten ihre Tore öffnet, dann wird die Hagenerin erstmals mit einem eigenen Stand dort vertreten sein. Als selbsternannte „Bommelmama“ wird die 23-Jährige auch Workshops zum Bommeln anbieten.

Seit einigen Monaten ist die gelernte Immobilienkauffrau dem Bommeln regelrecht verfallen. Freund Daniel (34) trägt es mit bemerkenswerter Gelassenheit. Der Elektroniker hat sogar schon inzwischen darüber nachgedacht, eine Bommelmaschine zu erfinden, um seiner Freundin die Arbeit zu erleichtern: „Bisher habe ich aber noch nicht die richtige Idee gehabt; es gibt beim Bommeln einfach zu viele kleine Handgriffe.“

Fünf Minuten braucht Nadine, um einen einzigen Woll-Bommel mithilfe eines kleinen Spezialwerk-

zeugs zu fertigen. Allein ihr Bommelthron, den sie noch unbedingt bis zum Messebeginn fertig haben will, besteht aus weit über 100 bunten Bommelkugeln.

Zwei Tage dauert es, bis ein Bommelteppich fertig ist. Kleine Dekostücke gehen natürlich schneller. Armbänder, Anhänger, Ringe, Taschen, Sträuße - Nadine Baldus gehen die Bommelideen einfach nicht aus. „Beim Einschlafen sind sie mein letzter Gedanke und beim Aufwachen schon wieder mein erster“, bekennt sie.

Als sie sich bei den Organisatoren der Dortmunder Creativa vorgestellt hat und um einen Standplatz bat, wurde sie buchstäblich mit offe-

„Bommel dir die Welt, wie sie dir gefällt.“

Nadine Baldus, Bommelmama

nen Armen empfangen. „Alle waren vom Bommeln begeistert“, erzählt Nadine und fügt stolz hinzu: „Ich soll nicht nur einen Bommel-Workshop leiten, sondern auch den Messeingang mit Bommel-Girlanden schmücken.“

Obgleich Nadine Baldus dem Bommeln eigentlich erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit alle Aufmerksamkeit widmet, hat sie neben ihren kanterbunten Produkteinfällen auch schon ein paar originelle Aktionen realisiert. Unter dem Motto „Bommels Reise um die Welt“ hat sie Freunden und Bekannten ihre Bommel mit in den Urlaub gegeben, um vor-Ort ausgefallene Fotos machen zu lassen: „Bommel in New York, auf Sylt, in Italien oder in den Alpen, das haben wir alles schon im Bild festhalten lassen.“ In einem Wildschweingehege hat sie mal einen kleinen roten Bommel „ausgesetzt“ und auf diese Weise „Wildlife Bommel“ geschaffen.

Noch ist die ganze Bommelerei ein lupenreines Hobby, aber der Schritt ins Profibommel könnte schon bald erfolgen. „Ich bommel ja ohnehin von morgens bis abends, da kann ich meine Tätigkeit auch als



Die Hagenerin Nadine Baldus präsentiert auf der Creativa ihre bunten Bommel-Meen

FOTOS (2): ANDREAS THIEMANN



Der letzte Modeschrei: Bommel als durchaus aparter Kopfschmuck.

Gewerbe anmelden“, gibt Nadine die eigene Perspektive vor.

Die Bezeichnung „Bommelmama“ hat sie übrigens dem begeistertsten Ausruf eines kleinen Jungen zu verdanken: „Schau mal, Mama, die Bommel da“, hatte er angesichts der bunten Wollkugeln gekräht. „Seitdem nenne ich mich einfach Bommelmama“, hat Nadine Baldus die kindliche Reaktion dankbar aufgegriffen.

Für das nahe Osterfest wird die kreative Hagenerin natürlich auch entsprechenden Fest-Bommel-Schmuck auf ihrem Messestand präsentieren können. Kleine Hasen mit einem original Nadine-Bommel oder auch Eier-Anhänger in vielerlei Bommel-Farben. Freund Daniel staunt jedenfalls jeden Tag aufs Neue über Nadines schier un-



Auch als kleiner Dekoschmuck eignen sich Nadines Bommel-Arbeiten.

erschöpflichen Einfallsreichtum. Und die junge Frau ihrerseits geht völlig in der Bommelerei auf. Die Initialzündung zum totalen Bommel-Zeitvertreib hatte Nadine übrigens, als sie im Internet einen Teppich aus runden Wollkugeln sah: „Das war quasi meine Bommel-Geburt.“

Creativa in Dortmund und „Bommelmama“ in Hagen

■ Die Creativa, Europas größte Messe für kreatives Gestalten in den Dortmunder Westfalenhallen vom 13. bis 17. März täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr.

■ Tageskarte 10,50 Euro, Dauerkarte 28,50 Euro, Kinderkarte für 4,50 Euro. Ermäßigte Tageskarte 7,50 Euro.

■ Kontakt zur „Bommelmama“ Nadine Baldus über facebook: www.facebook.com/pages/Bommelmama/595450957135237 oder im blog: www.bommelmama.blog.de

WP
Zeitgeschehen
12.03.2013